

PraxisFokus Familienunternehmen



Wachstum, Entscheidungsfähigkeit und Transformation über Generationen

Datum: Mittwoch, 16. September 2026

Uhrzeit: 13:00 bis ca. 18:30 Uhr

Ort: Universität Salzburg,
Edmundsburg (HS 240), Mönchsberg 2, 5020 Salzburg

Ablauf

Moderation: **Marco Riebler**, Salzburger Nachrichten

13:00 **Get2gether**

13:30 – 13:45 **Begrüßung**

13:45 – 15:00 **Slot 1: Zukunftsfähige Führung im Familienunternehmen**

- Wer hat jetzt was zu sagen? – Entscheidungsfähigkeit in Wachstum, Wandel und Generationswechsel – Mag. Mag. Dr. Maria Schaubmayr (Expertin für Entscheidungswege in Übergängen)
- Workforce Transformation in Familienunternehmen – Wie wird KI mein Teammitglied: Rollen, Aufgaben und Fähigkeiten neu gedacht – Mag. Thomas Schmutzer (Advisory Partner KPMG)
- Diskussion

15.00 – 15.30 **Kaffee- & Networkingpause**

15:30 – 16:45 **Slot 2: Familienunternehmen und Nachfolge**

- Steuert das Erbrecht? – 3 zentrale Herausforderungen und Lösungsansätze – Notar Dr. Schatzl (Notariate Hallein)
- ... oder steuert doch das Steuerrecht? – 3 zentrale Herausforderungen und Lösungsansätze – Univ.-Prof. Dr. Sabine Urnik (Universität Salzburg, Fachbereich Betriebswirtschaftslehre)/StB Dr. Eva Rohn, LL.M.oec (Tax Partnerin KPMG)
- Diskussion

16:45 – 17:15 **Kaffee- & Networkingpause**

17:15 – 18:30 **Slot 3: Erfahrungsberichte und wirtschaftlicher Ausblick**

- Podiumsdiskussion mit Familienunternehmer:innen – mit Hotelier und Spitzensportler Michael Walchhofer und weiteren Familienunternehmer:innen
- Economic Update – Und was macht die Weltwirtschaft? – Stefan Fink (Chief Economist KPMG)

18:30 **Voraussichtliches Ende der Veranstaltung**

Anmeldung: Bitte um Zusage bis **6. September 2026** unter [diesem Link](#).

Die Teilnehmeranzahl ist limitiert. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Einlangens berücksichtigt. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. In den Pausen stehen Kaffee, Erfrischungen und ein kleiner Imbiss bereit.

Wir freuen uns, Sie bei der Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen,
Univ.-Prof. Dr. Sabine Urnik
Universität Salzburg